

## Bestand: Sam-Kt - Sammlung Kriegstote

---

**I. Num.**

187

**alte Archiv-Sign.**

161 / 312

**v. Num.**

187

**Dat. => Findbuch**

1. Mai 1944

**Klassifikationsgruppe 1**

1.1 Stadt Stadtlohn

**Name**

Wewers, Josef

**Geburtsdatum**

18.01.1912

**Beruf**

Weber

**Dienstgrad**

Obergefreiter

**Letzte bekannte Adresse**

Henglerstraße 17

**Familienstand**

verh. mit Hewig Henrike geb. Harira. (Rg. Nr. 11/1941)

**Sterberegister Stadtlohn**

1946/Nr. 78

**Registratursignatur**

298

**Beschreibung / Inhalt**

Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Fragebogen, gemeinsamer Totenzettel mit dem Bruder Wilhelm mit Foto in der Akte, Informationen zur Einheit, HB S. 82, Meldeliste bei der Ortsgruppe der NSDAP: Nr. 153  
Meldedatum 09.05.1944 FpNr. 01370,

**Einheit / Dienststelle**

Grenadier-Regiment 405, FpNr. 01370

**Sterbedatum**

01.05.1944

**Sterbeort**

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.:  
Josef Wewers ruht auf der Kriegsgräberstätte in Sebesh.  
Endgrablage: Block 1, Reihe 3, Grab 196.  
Todesort: Sanko. 2/121 H.V.Pl. Makarowo (Russland)

**Bildfeld**



Zum christlichen Andenken  
an den auf dem Felde der Ehre gefallenen  
**Wilhelm Wewers**  
Obergefreiter in einem Jagt.-Regt.  
Jah. der Offizierskulle.

Der liebe Gefallene war geboren am  
22. Juli 1899 zu Stolzenau. Nach einem  
sehr glücklichen Eheleben von nur 9 We-  
nigen, mit Josefa Schwing, starb er bei  
Kriegsende für Vater, Volk und Vaterland  
am 28. März 1944. Seine letzte Ruhestätte  
lind er mit dem höchstensteigst Stellplatz  
im Ofen. Sein Leben war nur Liebe  
und Sorge für die Seinigen.

Wir gehen unter Tränen. Ihm werden im Himmel sein.  
Hilge ihnen Gott für ihren Opfertod die Krone des ewigen Lebens geben.  
Die ruhen in Frieden.

Zum christlichen Andenken  
an den auf dem Felde der Ehre gefallenen  
**Josef Wewers**  
Obergefreiter in einem Jagt.-Regt.  
Jah. der Offizierskulle, des Offizierskulle,  
der Offizierskulle und des Offizierskulle.

Der liebe Gefallene war geboren am 14.  
Februar 1912 zu Stolzenau. Nach einem  
sehr glücklichen Eheleben von nur 9 We-  
nigen, mit Hedwig Horn, wurde er am  
30. April 1944 schwer verwundet und starb  
am 1. Mai bei Kriemhild, getreu seinem  
Ehrentum. Seine letzte Ruhestätte lind er  
mit dem höchstensteigst Stellplatz im  
Ofen. Sein Leben war nur Liebe und  
Sorge für die Seinigen.

Wir gehen unter Tränen. Ihm werden im Himmel sein.  
Hilge ihnen Gott für ihren Opfertod die Krone des ewigen Lebens geben.  
Die ruhen in Frieden.